

Berlin, den 10. Juli 2008

10.000 Läufer feiern Berlins schnellste Party

7. Berliner Firmenlauf mit neuer Rekordteilnehmerzahl / Amway wird mit 917 Teilnehmern erneut sportlichste Firma der Stadt / Streckenrekord bei den Skatern

10.000 Teilnehmer haben dem 7. Berliner Firmenlauf – Business Run & Skate am gestrigen Mittwoch, den 9. Juli 2008 einen neuen Teilnehmerrekord beschert. 800 Walker und Nordic Walker, 900 Skater, 1300 Schüler beim bereits am Nachmittag ausgetragenen Friedenslauf sowie 7000 Läufer bedeuten insgesamt exakt 10.000 Sportbegeisterte bei Berlins schnellster Party – ein ausgezeichnetes Ergebnis, wie auch Organisationsleiter Stephan Sachs betont: „Damit gehört der Firmenlauf erstmals zu den fünf größten Laufveranstaltungen der Stadt!“

Die teilnehmerstärkste Firma der Stadt wurde erneut Amway, die unweit des Brandenburger Tors 917 ihrer Mitarbeiter auf die Strecke entlang Berlins Sehenswürdigkeiten schickte. Auf den weiteren Plätzen folgten die Deutsche Rentenversicherung sowie die Daimler AG & SG Stern.

Doch neben Masse stand der diesjährige Firmenlauf wieder einmal auch für Klasse und für sportliche Topleistungen. Im Rennen der Skater jubelte das Publikum über einen neuen Streckenrekord durch Frank Bussmann, EM-Teilnehmer und Trainingspartner des Radprofis Jens Voigt, der den 6 Kilometer langen Rundkurs in weniger als 10 Minuten absolvierte. Schnellstes Skater-Team wurde die Mannschaft der GBR Halteverbote.

Bei den Läufermannschaften wiederholten die Vorjahressieger vom Lang & Lauf-Laden ihren Erfolg vor der Helmholtz-Gemeinschaft und blieben dabei trotz Regens deutlich unter einer Stunde. Schnellster in der Einzelwertung wurde der letztjährige U20-Vizeeuropameistermeister über 10.000 Meter, Matti Markowski.

Für das kommende Jahr hofft sich der Veranstalter auf noch höhere Teilnehmerzahlen als 2008, wird der 8. Berliner Firmenlauf dann doch am 3. Juli 2009 und damit wieder an einem Freitag ausgetragen, was traditionell noch mehr Firmensportler auf die Strecke lockt.

„Aufgrund der Eröffnung der amerikanischen Botschaft war der gewünschte Freitagstermin in diesem Jahr leider unmöglich“, so Stephan Sachs, „umso mehr freuen wir uns über das ausgezeichnete Ergebnis.“

*Stephan Sachs – Organisationsleiter
Philip Häfner – Pressesprecher*